

Lachen in Gesprächen

Zürich, den 19. Mai 2016

Helga Kotthoff, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



Lachen – somatisch und symbolisch

- Plessner (1941) zur doppelsinnigen, exzentrischen Position des Menschen als Leib im Körper: **Lachen und Weinen** können sowohl das Beherrschtwerden durch den Körper als auch die Beherrschung des Körpers zeigen. Der symbolische Ausdruck bedient sich des natürlichen Ausdrucks.
- Plessner, Helmuth (1941/1961): Lachen und Weinen. Eine Untersuchung nach den Grenzen menschlichen Verhaltens. Bern/München: Francke.

[Lachen im Kontext]

- Nutzung der Doppelstruktur von Natürlichkeit und Zeichenhaftigkeit
- Lacharten
- Initiales und responsives Lachen
- Lachen mit Humor lose gekoppelt
- Bedeutung von Lachen in Gesprächskontexten

[Nutzung der Doppelstruktur von Natürlichkeit und Zeichenhaftigkeit]

- **Facial Action Coding System**
unterscheidet 44 Aktionseinheiten des Lachens und Lächelns nach sicht- und hörbaren, muskelbasierten Gesichtsänderungen. **Ekman und Friesen** können u.a. trauriges und fröhliches Lächeln voneinander unterscheiden, auch gespielte von erlebten Intensitäten und vieles mehr.

Lacharten beim Synchronisieren von „Dallas“

33 Maren: **hahahaha** Jay AR.
 34 Off: da muss mehr TIEfe rein ins lachen.
 35 Maren: was TIEfe?
 36 Er: mehr [TIEfenwirkung.
 37 Maren: [ah JA.
 38 Audito: **lacht**
 39 Er: (räusper) übrigens. das ist für SIE.
 40 Maren: **hehehehehehe**: Jay AR.
 41 Audito: **lacht**
 42 Off: [verARschen kann ich mich selber, maren.
 43 Maren: **lacht**
 44 Er: **lacht (h) (Handklatschen)**
 45 Maren: GUT. okay.
 46 Er: (räusper) Übrigens. das ist für SIE.
 47 Maren: **ohohohoho**: Jay AR. (0.6)
 48 Off: JA. und GLEICH noch eine hinterher.
 ■

Lacharten

- Herausplatzendes oder modulierendes Lachen
- Hohoho nach Gewagtheiten und Unverschämtheiten
- Lachendes Sprechen

Initiales und responsives Lachen

- Lachen modalisiert Äußerungen
- Lachen lädt bei witzigen Äußerungen zum Mitlachen ein
- Nicht in jedem Kontext Einladung zum Mitlachen: z.B. nicht in Problemgeschichten
- Bedeutungszuordnung im Kontext
- Responsives Lachen betreibt Zuschreibung

Humor und Lachen in der Gesprächsforschung

Gespräche werden aufgezeichnet und nach bestimmten Regeln transkribiert

Satzzeichen werden zu Intonationszeichen

Man schreibt auch das Lachen so auf, wie und wo man es hört.

Qualifikation des Gesagten mit Angabe: <lächelnd>

Ablaufanalyse einzelner Episoden und Sequenzen

[Lächelndes Sprechen bei Selbstkritik]

- 1 Fox: mich interessiert meditatiON.
 2 das sin einfach die sachen (.)
 3 WEIL mich menschen interessieren.
 4 und weil (.) ICH mich natürlich auch (.) besser
 5 kennenlernen will.
 6 und weil ich halt gemerkt hab im laufe der JAHre,
 7 dass man die möglichkeit hat sich zu verBESSern.
 8 und wenn ich so gebLIEben wäre (.) wie ich mit
 9 zwanzig war;
 10 dann wäre das <<schmunzelnd> etwas (h)
 11 [ANstrengender gewesen. (lächelt) >
 12 Ssp: [(lächelt)

[Soziale Verbundenheit]

- 11 Bötting: ein sehr erfolgreicher (.) film äh produzent in äh in HOLlywood.
 12 (.) äh richard FOX.
 13 äh [sie haben (.) PHAsen gehabt, da haben sie -
 14 Schausp: [[(unverständlich)
 15 Fox: [ja (h) ich weiß.
 16 Schausp: der von WARner ne?
 17 Fox: <<schmunzelnd> jajaja>
 18 Schausp: ja. des is DER.
 19 der war auf meiner preMIere.
 20 Fox: <schmunzelnd> ja ich WEIß. [ja.> hahahahahaha
 21 Schausp: [<schmunzelnd> oKAY!> haha
 22 Bötting: der AUCH. der AUCH. mensch.
 23 der kreis [SCHLIEßT sich.
 24 Fox: [ahahahaha <<lachend> JA.>

[Initiales und responsives Lachen im Komikkontext]

39 Fox: FÜNF tage. (-)
40 Bötting: wie?= in FOLge?
41 Fox: hm_hm. allElne.
42 Bötting: um HIMMels willen. warum.
43 Fox: ähm ja (.) HE.
44 mein ah mein MANN hat das mal sehr witzig gesagt.
45 ich hab gesagt ich will ich will GOTT äh treffen.
46 <<lachend> da sagt er, kannst du das nicht bei uns im
47 GARTen [tun?> hehehehehehehe
48 Bötting: [hehehehehe
49 Audit.: [klapp klapp klapp klapp
50 Schausp: [hahahaha]haha
51 Böttinger: [JA. is ne naheliegende FRAge.

[Humor in Gesprächen]

Aktivitätstypen wie z.B.:

Witze

Geschichten

Frotzeln, Aufziehen

Verulken

Blödeln

Späßige Phantasiekonstruktionen

[Soziale Unterschiede]

Zugehörigkeit zur Binnengruppe

Schicht

Geschlecht

Alter

Branner, Rebecca (2004): Scherzkommunikation unter Mädchen.
Frankfurt: Lang.

Keim, Inken (1995): Kommunikative Stilistik einer sozialen Welt "kleiner Leute" in der Mannheimer Innenstadt. Teil 3 der Studie "Kommunikation in der Stadt". Berlin/New York: de Gruyter.

[Einige Referenzen:]

Glenn, Phillip (2003): Laughter in interaction. New York: Cambridge University Press,
Glenn, Phillip/Holt, Elizabeth (eds.)(2013): Studies of laughter in interaction. Bloomsbury: Academic Pr.

Hauser, Stefan (2005). Wie Kinder Witze erzählen. Zum Erwerb einer narrativen Fähigkeit. Lang.

Holmes, Janet (2006): Sharing a laugh: pragmatic aspects of humour and gender in the workplace. Journal of Pragmatics 1.

Jefferson, Gail (1979): A Technique for Inviting Laughter and its Subsequent Acceptance/Declination. In: Psathas, George (Ed.), Everyday Language: Studies in Ethnomethodology. Irvington, New York, 79-96.

Jefferson, Gail (1984): On the Organization of Laughter in Talk about Troubles. In: Max Atkinson/John Heritage (eds.): Structures of Social Action. Cambridge: Cambridge University Press, 346-269.

Jefferson, Gail. (2004): A note on laughter in 'male-female' interaction. Discourse Studies 6 (1), 117-133.

Kotthoff, Helga (1998): Spaß Verstehen. Zur Pragmatik von konversationellem Humor, Tübingen: Niemeyer.

Kotthoff, Helga/Shpresa Jashari/Darja Klingenberg (2013): Komik (in) der Migrationsgesellschaft, Konstanz: UVK.

Mulkay, Michael, 1988. On Humour. Polity Press, Cambridge Univ. Press.